

## Theaterbesuch für Groß und Klein

### „ICH UND DU“ – Einblick hinter die Kulissen des Musiktheaters

Die Kleinen, für die ein ganzer Operabend noch zu lang und zu spät ist, erfahren in rund einer Stunde viel Spannendes über Musik, Handlung und die Personen aus dem Stück. Außerdem wird erklärt, was alles zu einem richtigen Operabend dazugehört: Regie, Kostüme, Bühnenbild, Licht, Technik, Maske und vieles mehr. Sonntags sind natürlich auch die interessierten Erwachsenen eingeladen, mit den „Ich und Du“ – Konzerten einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Genau wie bei den Abendvorstellungen ist auch das Philharmonische Orchester Regensburg mit dabei. Die Vorstellung findet im Theater am Bismarckplatz in Regensburg statt.

Für „Wackersdorfer Eltern aktiv“ ist wieder die **erste Reihe auf den Rängen 1 und 2 reserviert**.

Die Kosten betragen **pro Kind 3.- € und pro Erwachsener 5.- € für (Nichtmitglieder pro Erwachsenenkarte 1.- € mehr)**. Da es sich um ein vorgezogenes Platzkontingent (max. 60 Plätze pro Vorstellung) handelt ist die Anmeldung bald und verbindlich notwendig.

**Anmeldeschluss „TITUS“ am 14. Februar 2007**  
**Anmeldeschluss „MASKE IN BLAU“ am 14. März 2007**

#### Anmeldung ab sofort bei:

**Fam. Staudenmayer Tel. 09431-74009 oder email: peter.staudenmayer@elternaktiv.de**

Überweisung des Betrages auf das Vereinskonto:

**Raiffeisenbank Wackersdorf Kto-Nr. 16 36 18 9, BLZ 750 611 68**

#### Karten:

- bei der Abfahrt um 10 Uhr an der Sporthalle Wackersdorf (Selbstfahrer, evtl. Bildung von Fahrgemeinschaften)
- direkt im Theaterfoyer (bei Fam. Staudenmayer)
- direkt bei Fam. Staudenmayer

#### Achtung!

**Die Eintrittskarte gilt auch als Fahrausweis ab 3 Stunden vor Vorstellungsbeginn bis Betriebsende auf allen Linien innerhalb des RVV-Tarifbereichs. (2. Klasse). → damit kann man also von SAD nach Regensburg und zurück mit dem Zug fahren.**

### **Kurzinformationen zu den beiden Vorführungen**

**Wolfgang Amadeus Mozart: „Titus“**

**Empfohlen für Kinder ab 10 Jahren**

**Sonntag, 25. März 2007, 11 Uhr**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Der römische Kaiser Titus scheint ein Widerspruch in sich: Er ist ein Mächtiger, der die Macht nicht mag. Die Ausübung derselben scheint ihm entwürdigend und verachtenswert. Dabei legt die Intrige, mit der die von ihm verschmähte Vitellia ihn zu Fall oder vielmehr ums Leben bringen will, nahe, hart zu reagieren. Dass sie ausgerechnet seinen engsten Freund Sextus zum Staatsstreich anstiftet, ist nicht nur geschmacklos, sondern auch pikant. Sextus ist Freund des Kaisers und Geliebter der Vitellia in einem. Des Verrats überführt, bekennt sich Sextus schuldig, nennt aber den Namen der eigentlichen Anstifterin nicht. Als sich schließlich Vitellia ihm von Reue geplagt zu Füßen wirft und ihre Schuld eingesteht, verzeiht Titus. Niemand wird vom Kaiser bestraft, denn ein Leben mit der Schuld ist Strafe genug. Titus, der milde Held, braucht freie Menschen um sich, die nicht aus Furcht loyal sind, sondern aus eigener Entscheidung – für ihn, den Menschen Titus.

**Fred Raymond: „Maske in Blau“**

**Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren**

**Sonntag, 22. April 2007, 11 Uhr**

„Maske in Blau“ ist eine bittersüße Liebesgeschichte, die den Zuschauer an exotische Schauplätze entführt. Mit raffiniertem Orchesterzauber entfaltet Raymond in seinen Schlagern, aber auch in den Tanz und Ensembleszenen eine verschwenderische Fülle mitreißender Evergreens. Zu Recht ist die „Maske in Blau“ bis heute Raymonds populärste Operette geblieben. In einer Nacht im Frühling in San Remo entsteht das Bild „Maske in Blau“, das den Maler Armando Cellini von heute auf morgen berühmt werden lässt. Das Modell für dieses Bild bleibt jedoch hinter der Maske unerkannt. Als sie verspricht wiederzukommen, schenkt Armando ihr als Erkennungszeichen einen Ring. Erst ein Jahr später erscheint die schöne Unbekannte wieder und gibt sich als die reiche Plantagenbesitzerin Evelyne Valera zu erkennen. Maler und Modell gestehen sich ihre Liebe. Doch Pedro dal Vegas ist Evelyne nachgereist, da er sie selbst heiraten will, um seine Schulden mit ihrem Geld zu begleichen. Er spinnt eine raffiniert eingefädelte Intrige, die dazu führt, dass Armando die Verlobung löst. Enttäuscht kehrt Evelyne in ihre Heimat Argentinien zurück. Durch seine Freunde ermutigt, reist Armando schließlich auch nach Argentinien, wo sich die Missverständnisse aufklären und die Geschichte einen glücklichen Ausgang findet.